

AFP e-newsletter sign up
Click here to get breaking news, special alerts, book releases & bargains



AMERICA'S LAST REAL NEWSPAPER . . . AVAILABLE IN BOTH PRINT & DIGITAL EDITIONS

NUR FÜR ABONNENTEN

NACHRICHTEN-TICKER [30. März 2017] Die amerikanische freie Presse wird angegriffen! ARCHIV

heim Archiv Deutschland und die Griechenlandkrise

Deutschland und die Griechenlandkrise

21. Juni 2015 AFP Archiv 2



Diese Website verwendet Cookies, um Ihr Erlebnis zu verbessern. Wir gehen davon aus, dass Sie damit einverstanden sind, aber Sie können dies auch ablehnen, wenn Sie möchten.

Banker nutzen Kanzlerin Merkel, um Europa zu zerstören.

Von Ronald L. Ray -

Der letzte Krieg gegen Deutschland, der 1945 ohne Friedensvertrag endete, wird heute von den Bankstern fortgeführt. Das deutsche Volk muss wie das amerikanische Volk die Früchte seiner enormen Industrie an Finanzpharaonen übergeben, die durch die Arbeit von Lohnsklaven fett werden. Im endlosen Kampf der Plutokraten, allen Reichtum und alle Macht an sich zu reißen, sind Griechenland und seine finanziellen Nöte die neuesten Waffen, ausgenutzt durch direkte Transfers von riesigem Reichtum an internationale Bankenkartelle, die zusätzlich dazu genutzt werden, die europäische Zivilisation zu stürzen. Und die Person mit dem Finger auf dem Abschussknopf dieser wirtschaftlichen Massenvernichtungswaffe ist die deutsche Bundeskanzlerin Angela Dorothea Merkel.

Es ist kein Geheimnis, dass Griechenland seit Jahren unter finanzieller und kultureller Instabilität leidet und von Krise zu Krise schwankt. Aber nicht alle Probleme sind hausgemacht. Ein wichtiger Aspekt, der jedes von den Zentralbankern versklavte Land betrifft: die Todesspirale immer größerer Schulden, die die Menschen verarmen lässt.

Da es unmöglich sei, die Kredite und „Hilfspakete“ abzubezahlen, seien immer mehr Kredite „notwendig“, um frühere „Hilfen“ zu bezahlen. Den Menschen wird vorgeworfen, von ihrer Regierung oder ihren Arbeitgebern zu viel zu verlangen, und sie werden zu „Sparmaßnahmen“ gezwungen. Schuh, in Wirklichkeit verlangen die Nutzer zu viel, wie Rumpelstilchen, der das erstgeborene Kind beansprucht. Die Menschen leiden, wenn die Banker reicher werden. Die Menschen profitieren nie von dieser wunderbaren finanziellen „Hilfe“, weil sie direkt und fast vollständig in die Kassen von Goldman Sachs, JPMorgan Chase und ihren Kumpane fließt.

Seit 2010 kommt ein Großteil des Geldes, das nach Griechenland geht, nicht nur vom Internationalen Währungsfonds (IWF), sondern auch von der Europäischen Zentralbank (EZB) der Europäischen Union – was so viel bedeutet wie „Deutschland“. Da Deutschland über die stärkste Wirtschaft verfügt, verlangen seine Nachbarn, dass es für jedes erdenkliche Problem aufkommt, denn die Deutschen sind angeblich erblich böse Nazis. Hunderte Milliarden Dollar wurden dem zunehmend verärgerten deutschen Volk gestohlen und über weniger wohlhabende Länder an Plutokraten geschickt.

Bundeskanzlerin Merkel, eine ehemalige Kommunistin, hatte ursprünglich versprochen, die deutschen Arbeiter nicht für Griechenland auszulündern. Aber natürlich gab sie nach, und dann folgte dem ersten ein zweites offizielles Rettungspaket – angeblich von der EU, in Wirklichkeit aber von Deutschland. Schlimmer noch: Sollte Griechenland mit seinen Krediten in Verzug geraten, verpflichtete Bundeskanzlerin Merkel das deutsche Volk, den Verlust auszugleichen – und zwang es, durch Kreditgarantien doppelt für die Probleme anderer zu zahlen. Sollten sich die Deutschen weigern, diese Garantien zu erfüllen, erlaubt das Gesetz den Gläubigern, die Ersparnisse und Renten der Menschen ohne ordnungsgemäßes Gerichtsverfahren direkt zu pfänden.

Von den Milliardenhilfen sah das griechische Volk fast nichts. Laut Die Welt erklärte der griechische Finanzminister Yannis Varoufakis: „Die Deutschen haben bereits zu viel Geld gezahlt, aber es ist verloren.“ Es verschwand in einem schwarzen Loch. Das Geld floss nie nach Griechenland, sondern ging direkt an die Banken.“ Es handelte sich um einen direkten Vermögenstransfer an die Wall Street und die City of London.

Bundeskanzlerin Merkel steckt seitdem zwischen dem Zorn der germanischen Nation und den Raubgierigen Klauen der Bankster. Laut der deutschsprachigen Website „National Journal“ hat sich Bundeskanzlerin Merkel mit EZB-Präsident Mario Draghi verschworen, um die wirtschaftliche Vergewaltigung Deutschlands durch „Not- und Hilfskredite“ der EU fortzusetzen, die angeblich an Griechenland geschickt wurden, da sie eine nationale Rebellion befürchtete.

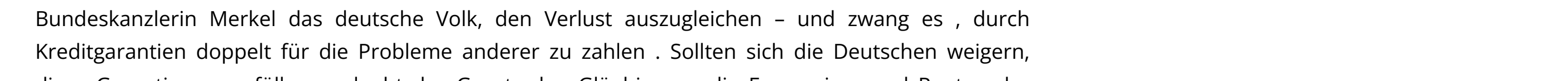
Seit Beginn der griechischen Wirtschaftskrise im Jahr 2010 sind Milliarden Euro von der EZB nach Griechenland geflossen. Die meisten gingen direkt an die Schakale der Wall Street, während der Rest Zinsen an den IWF und die EZB zahlte. Da dieser Trick von keinem Parlament eines EU-Landes gebilligt wurde, verstößt er gegen EU-Abkommen. „National Journal“ nannte es „höchst kriminell“.

Besessen davon, den Zusammenbruch des Euro und der EU selbst zu verhindern, den ein griechischer Kreditausfall oder ein Austritt aus dem Euro (Grexit) auslösen würde, haben sich Kanzlerin Merkel, Draghi und ihre Mitarbeiter am 1. Juni im Dunkeln der Nacht verschworen, um die Finanzscharade fortzusetzen. Dies führte zu den jüngsten nächtlichen Notfallgesprächen zwischen der EU, dem IWF und Griechenland. Die ersten beiden fordern mehr „Rechenschaftspflicht“ – mehr Zahlungen – und „Sparmaßnahmen“. Doch der griechische Ministerpräsident Alexis Tsipras weigert sich, die Rechnungen auf dem Rücken des griechischen Volkes abzuwälzen.

Wenn Tsipras nachgibt, werden sein Volk und seine Partei ihn zerstören, und der endgültige Zahlungsausfall wird noch schlimmer sein. Wenn Griechenland zahlungsunfähig wird oder den Euro bzw. die EU verlässt – wahrscheinlich durch eine Hinwendung zu Russland – glauben die meisten, dass die daraus resultierende Bankenkrise die EU zerstören würde. Die Karten Europas würden neu gezeichnet. Kanzlerin Merkel steht unweigerlich vor einer schwarzen Zukunft voller Verrat durch ihre Finanzfreunde und Vergeltung im eigenen Land.

Die beste Lösung bestünde darin, dass alle Länder zu ehrlichem, schuldenfreiem Geld zurückkehren, das von unabhängigen, souveränen Staaten ausgegeben wird, und gleichzeitig die falschen Schulden, die sie den Zentralbankern „schulden“, ablehnen. Besser als ein paar Plutokraten zu ruinieren als ganze Kontinente. Die Fortsetzung des jetzigen Weges wird entweder zu einem zweiten Jahr 1933 oder einem weiteren 1939 führen. Erwarten Sie Letzteres.

Ronald L. Ray ist freiberuflicher Autor und stellvertretender Herausgeber von THE BARNES REVIEW. Er ist ein Nachkomme mehrerer Patrioten des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges.



VORHERIGER ARTIKEL NÄCHSTER ARTIKEL

2 KOMMENTARE ZU DEUTSCHLAND UND DER GRIECHENLANDKRISE

KK Singh 25. JUNI 2015 UM 01:08

Ist die griechische Gesellschaft eine? Nein, es ist in Klassen unterteilt; hauptsächlich in die bürgerliche, eine Minderheit und die proletarische überwältigende Mehrheit!

Ihre Lösung ist eine „zögerliche“ Lösung, und zwar für die Eliteklasse, die Herrscher, die nur für dieses Schlamassel verantwortlich sind. Die Lösung ist nicht das, was Sie vorgeschlagen haben, sondern eine Machtübertragung in die Hände der Arbeiterklasse oder ihrer Partei! Die Lösung ist die Vergesellschaftung allen natürlichen und öffentlichen Eigentums, die Abschaffung des Privateigentums!

Alf der Hartnäckige 22. JUNI 2015 UM 16:39

Das ist ein brillanter Artikel. Ronald L. Ray hat es mit wenigen Worten auf den Punkt gebracht. Vielen Dank, Sir, dass Sie das Problem so gut aufgezeigt haben. Das Ganze ist zirkulär. Es beginnt bei den Banken und endet bei den Banken. Die Leute zahlen weiter, ohne jemals den Nutzen des sogenannten Geldes zu erkennen.

KOMMENTARFUNKTION IST GESCHLOSSEN.



AKTUELLES AFP-PROBLEM



WERBUNG

